

Nach der Pause aufgewacht

BEZIRKSLIGA SVF Herringen bezwingt SC Peckeloh mit 2:1 Zweifacher Torschütze Damian Manka ist Mann des Tages

HAMM ■ Aufatmen beim SVF Herringen. Drei Spieltage lang mussten die Akteure von Trainer Ralph Oberdiek auf ihren zweiten Saisonsieg warten – als der Coach wegen eines Bandscheibenvorfalles das Bett hüten musste, schickte ihm sein Team drei Punkte als Genesungswunsch. Gegen den SC Peckeloh siegten die Herringen mit 2:1 (0:1), verdienten sich den Erfolg aber erst nach dem Wechsel. „Das wurde ja mal wieder Zeit, dass wir gewinnen. Auch wenn es eine ganz schwache erste Halbzeit von uns war“, gestand SVF-Co-Trainer Axel Maurischat, der als Verantwortlicher an der Linie stand. „Aber als wir zum zweiten Durchgang umgestellt haben, lief es richtig gut.“

Bis es soweit war, spielte vor allem der Gast – und kam nach 15 Minuten zur verdienten Führung. Nach einem Foul im Strafraum zeigte der



Damian Manka (links) war der Mann des Tages an der Schachtstraße und wurde zurecht gefeiert. ■ Foto: Bruse

Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt. Peckelohs Alexander Vesovec ließ sich die Chance nicht nehmen und netzte zum 0:1 ein. „Die hatten sonst keine Chance, aber wir haben uns auch ein bisschen dumm angestellt, sind nicht als Mannschaft aufge-

treten“, beurteilte Maurischat die folgende Phase bis zur Pause, in der sich der SVF darauf beschränkte, den Ball unkontrolliert aus der eigenen Hälfte herauszuschlagen.

Maurischat brachte nach der Pause Marvin Laux für Patrick Markhoff, zog Irfan

Uzungelis auf die linke Seite zurück und ließ fortan Klodian Kloda hinter den Spitzen agieren. Die Folge: Herringen spielte jetzt druckvoller und kam verdient durch Damian Manka, der den Ball überlegt ins Eck schob, zum Ausgleich (66.).

Weitere Möglichkeiten folgten, doch Kloda scheiterte einmal frei vor dem Tor stehend (80.) und versäumte es ein zweites Mal, den Ball zu Modibo Doumbia durchzustecken (83.). Drei Minuten später erlöste aber erneut Manka seine Farben, als er mit einem Heber aus 20 Metern erfolgreich war. Auf der anderen Seite verhinderte Herringens Keeper Thomas Olbrich einen Gegentreffer bei der einzigen Großchance der Gäste mit einem Klasse-Reflex (70.). ■ **güna**

SVF Herringen: Olbrich - Hulboj, Kola, Köhnke, Tanriöver, Usta, Paracz, Doumbia, Markhoff (46. Laux), Uzungelis, Manka